

LIVER OF A DUCK – das sind Kev Stageman, Jørhənn Pberger, Dörni Freybier und Flixbus 451 (v.l.n.r.) aus dem Münchner Norden.

BANDBIO

Gegründet im Jahre 2007 in Freising, konnte LIVER OF A DUCK erste Bühnenerfahrungen auf den lokalen Bühnen sammeln. Anfangs noch mit einer Mischung aus Classic und Post Rock, wandelte sich mit dem Einstieg von Flixbus 451 und Jørhənn Pberger im Jahr 2013 der Sound der Band in Richtung des Groove Metals à la Pantera.

2014 erschien das selbstbetitelte Debutalbum, auf dem neben dem neuen Sound noch die ursprünglichen Einflüsse deutlich zu hören waren.

2017 folgte mit „Perfect Gift“ das zweite Album der Band, auf dem zusätzlich zum etablierten Groove Metal eine weitere wichtige Komponente von LIVER OF A DUCK zum Tragen kam: das **Ententainment**. Denn die vier Jungs haben erkannt, dass auch Metal unterhaltsam sein darf und kann, ohne dass man dabei in eine genreuntypische Lächerlichkeit verfällt.

2019 erschien die EP „Time“ bestehend aus drei Songs, die einmal mehr sinnbildlich für das Ententainment steht.

Im Jahr 2020 trat Dörni Freybier der Band bei und komplettierte somit das Quartett. Zunächst galt es, wieder auf Hochtouren zu kommen und gig-fertig zu werden.

Ab 2023 begannen die Arbeiten an neuen Aufnahmen, bei denen auch alte Songs entstaubt und wiederbelebt wurden. Ein erstes visuelles Highlight dieser neuen Ära setzte die Band 2025 mit dem Musikvideo zu "Eclipse", das in Zusammenarbeit mit **Phantastyk Motion Pictures** entstand. Aktuell arbeitet die Band daran, im Jahr 2026 weitere neue Songs zu veröffentlichen.

MUSIKSTIL & SHOW

DER SOUND

LIVER OF A DUCK stellen Metal in all seinen Facetten dar, vom klassischen Heavy Metal der 80iger, zum groovigen Southern Metal der 90iger, bis hin zum brachialen Metalcore der 2000er. Durch ihr extravagantes Auftreten in modischen Anzügen, brechen sie nicht nur die Herzen aller Frauen, sondern auch die Knochen der Moshpit-Fanatiker.

DIE SHOW

Die Bühnenshow ist ein fester Bestandteil all ihrer Auftritte. Vor jedem Gig wird eine individuell, für den Auftritt passende Bühnenshow kreiert. So werden beispielsweise ruppige Breakdowns durch entspannte Humppa-Klänge geschmückt, klassische Heavy Metal Songs mit einem Party-Pop Track eingeleitet, oder Lieder zugunsten ihres Kleiderständers Thorsten-Peggie und ihrer Vielzahl an auf der Bühne platzierten Gummienten gespielt.

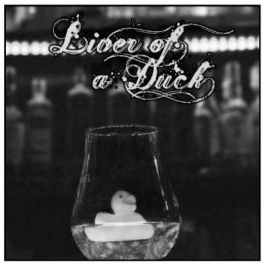
> ***"Ihre Musik soll nicht nur zum Nachdenken anregen, sondern auch dem Publikum denselben Spaß bereiten, wie es bei der Band der Fall ist."***

ENTENTAINMENT?

Das sagt LIVER OF A DUCK über sich selbst:

> Bayerns ernstzunehmendste Künstler seit Entdeckung der Gummienten aus Freising präsentieren Groove-Metal in all seinen Facetten: von wild bis heftig. Immer mit dabei: die vier Musiker. Und Enten. Viele Gummienten.
>
> Leidenschaftlich, emotional und selbstlos präsentieren die "drei Domspatzen von der Isar + Drummer" ihre Werke, darunter die bei den Fans beliebten Klassiker "Weirdo", "Sometimes my Duck has a hole" oder "Jealous in Zimbabwes Zoo (JiZZ)".
>
> **KANN MAN LUSTIG FINDEN. MUSS MAN ABER NICHT.**

DISKOGRAPHIE



Liver of a Duck

49:31 min

Album (2014)

1. The Unliving	06:24	2. Jealous in Zimbabwes' Zoo	04:35
3. Pericope Adulterae	03:24	4. Fuck	07:27
5. Pharaoh's Punch	05:02	6. Back to the Roots	04:43
7. The Sawpit	05:03	8. Dawn	12:53



Perfect Gift

52:46 min

Album (2017)

1. Chairstorm	07:04	2. Sometimes my Duck has a Hole	03:49
3. Weirdo	04:31	5. Perfect Gift	03:13
6. Liveramarth	06:21	8. Lights in the Fog	04:56
9. Hannibal	04:47	10. Oil	03:16
12. Dusk	**10:03**		



Time

12:31 min

EP (2019)

1. Time	04:48
2. Witches in the Sky (Whael Cover)	04:18
3. Foie Gras	03:24



Sawpit

05:14 min

Single (2023)

1. Sawpit	05:14



Back to the Roots

20:01 min

EP (2023)

1. Unliving	06:09	2. Jealous in Zimbabwes' Zoo	04:47
3. Pericope	03:51	4. Sawpit	05:14



Eclipse

05:27 min

Single (2025)

1. Eclipse	05:27

BESETZUNG



FLIXBUS 451
Gesang



KEV STAGEMAN
Gitarre



JØRHƎNN PBERGER
Bass



DÖRNI FREYBIER
Drums